

Eine Niederlage des VC Kanti auch im Jura

Beim 0:3 bei Franches-Montagnes konnte der VC Kanti nicht an die guten Phasen vom Spiel gegen Volley Köniz anknüpfen.



Duell der holländischen Mittelblockerinnen: Nicole Koolhaas (Franches-Montagnes, links) hat den Smash von Michele Knecht abgewehrt. Bild Reinhard Standke

VON REINHARD STANDKE, DELSBERG

VOLLEYBALL Einmal mehr musste der VC Kanti einschliesslich der wenigen mitgereisten Fans in diesem Jahr eine Niederlage verdauen. In der laufenden Saison war es bereits die achte, davon die sechste ohne Punktgewinn. Vor einer Woche hatte die Schaffhauserinnen gegen den neu nur noch Tabellendritten Volley Köniz einen Punkt geholt. Beim Team aus dem Jura, das für die Woche der Heimspiele in NLA, Schweizer Cup und Europacup die Zelte statt in Les Breuleux in Delsberg aufgeschlagen hatte, erlitten sie einen Rückschlag.

Dabei verliefen die drei Sätze nach einem ähnlichen Muster: der VC Kanti hielt jeweils bis acht bzw. im dritten Satz elf Punkte mit. Danach zog das Heimteam davon, im ersten Spielabschnitt gleich auf 25:12. Franches-Montagnes agierte solide, stärker in Defensive, Block und Angriff als Kanti. Die Schaffhauserinnen machten mehr Fehler oder blieben mit ihren Angriffen hängen, waren dazu in der Defensive nicht immer präsent. Mit den Ende des ersten bzw. zu Beginn des zweiten Satzes eingewechselten Andrea Mc Quaid (für Pässeuse Zora Widmer) und Anja Lutz (für Captain Yiting Cao) lief das Spiel der Munotstädterinnen zwar schneller, nach dem 8:9 gelang jedoch Nicole Koolhaas eine Serviceserie, die erst beim 9:17 enden sollte. Kanti kam später noch auf 16:20 heran, konnte den Satz aber nicht mehr wenden (19:25). Den dritten und letzten Durchgang begannen die Gäste zwar mit einer 5:2-Führung, die jedoch nicht lange Bestand hatte, Franches-Montagnes setzte sich mit 25:16 klar durch. Dass nach vier Spielminuten der Computer für das elektronische Matchblatt den Dienst verweigerte, was die Umstellung auf die althergebrachte Papierversion sechs Minuten nötig machte, hatte auf den Spielverlauf keinen Einfluss.

«Wir haben nervös begonnen, obwohl dazu eigentlich kein Grund bestand», erklärte Kanti-Trainerin Mélanie Pauli. «Das, was letzte Woche noch funktionierte, war heute nicht präsent.» So bemängelte Pauli zum einen die Blockverteidigung, zum anderen die mangelnde Effizienz im Angriff (nur 10 statt 40 Prozent). Sorgte Ekatarina Ripnaya mit nur 8 Punkten für die meisten Zähler bei Kanti, konnten die besten Scorerinnen bei den Gegnerinnen, Josefina Fernandez und Nicole Koolhaas, mit 17 bzw. 14 Punkten aufwarten. Zufriedener als in der Vorwoche war Pauli dagegen mit der Serviceannahme.

Nach der Niederlage vom Samstag schliesst der VC Kanti die Hinrunde der NLA-Qualifikation auf Rang neun ab, so schlecht wie noch nie seit dem Aufstieg. Das Ziel, die Play-offs der besten sechs Teams zu erreichen, liegt aktuell sechs oder sieben Punkte (je nach Satzdifférenz) entfernt, es droht die erstmalige Teilnahme an der Abstiegsrunde. Auch am kommenden Wochenende steht dem VC Kanti eine Doppelrunde bevor, er trifft gleich auf beide Nachbarn in der Tabelle. Am Samstag spielen die Schaffhauserinnen beim Tabellenletzten Volley Toggenburg, dass bislang noch ohne Satzgewinn dasteht. Am Tag danach ist Top Volley Luzern, gegen das Kanti im Hinspiel einen 0:2-Rückstand noch ausgleichen konnte und dann das Tiebreak abgab, in der BBC-Arena (17.30 Uhr) zu Gast.

NLA, Qualifikation, 9. Runde: Volley Franches-Montagnes - VC Kanti 3:0 (25:12, 25:19, 25:16). - Delsberg, La Blancherie. - 250 Zuschauer. - SR: Droguett/Jungen. - Satzdauer: 23, 25, 23 = 71 Minuten. - Franches-Montagnes: Vilela Porto (Pass, 0 Punkte/2 Fehler), Buchwalder (10/5), Michalski (8/1), Boillat (4/2), Fernandez (17/5), Koolhaas (15/0), Libero Sciarini; eingewechselt: Aispurua. – VC Kanti: Widmer (Pass 2/0, bis 23:11 im ersten Satz und für 7 Bälle im dritten Satz, sonst Mc Quaid 2/1), Zaugg (5/5), Ripnaya (8/5), Holaskova (2/1), Rydvalova (5/1), Cao (5/3), Libero Nikmonova (0/2); weiter eingewechselt: Lutz, Chaclan, Knecht; nicht eingesetzt: Quade; ohne Schaber. - Bemerkung: gelbe Karte gegen Kanti-Trainerin Pauli im 3. Satz wegen Reklamierens.

VOLLEYBALL

Nationalliga A. Frauen. 9. Runde: Volley Top Luzern - Cheseaux 0:3 (16:25, 12:25, 22:25). Düringen - Toggenburg 3:0 (25:14, 25:13, 25:23). Franches-Montagnes - Kanti Schaffhausen 3:0 (25:12, 25:19, 25:16). Neuchâtel UC - Volero Zürich 0:3 (17:25, 16:25, 18:25). – Rangliste: 1. Volero Zürich 9/27 (27:0). 2. Düringen 9/21 (21:8). 3. Köniz 10/20 (24:15). 4. Neuchâtel UC 9/19 (20:11). 5. Aesch-Pfeffingen 9/18 (22:14). 6. Franches-Montagnes 9/11 (14:17). 7. Cheseaux 9/11 (15:18). 8. Volley Top Luzern 9/6 (10:23). 9. Kanti Schaffhausen 9/5 (7:24). 10. Toggenburg 10/0 (0:30).

Kanti in den Viertelfinals

Mit einem 3:0 Pflichtsieg über B-Ligist VBC Münsingen gelang dem VC Kanti der Sprung in die Viertelfinals des Schweizer Cups. «Im Hinblick auf die Spiele vom kommenden Wochenende bin ich mit dem 3:0-Sieg zufrieden», äusserte sich Kanti-Coach Mélanie Pauli. Aber es gab auch Dinge, mit denen die Trainerin unzufrieden war, etwa dem Block oder der Tatsache, dass ihren Spielerinnen Fehler in wichtigen Momenten unterliefen, so ab 20 Punkten.(R.Sta.)